

COVID 19 PRÄVENTIONSKONZEPT WASSERSPRINGEN

**MAßNAHMEN ZUR MINIMIERUNG DES INFektionsRISIKOS MIT SARS-CoV-2
BEIM SPORT WASSERSPRINGEN IM RAHMEN VON VEREINEN**

Version 1, Stand: 17. September 2020

Inhaltsverzeichnis

Einleitung.....	1
Organisatorisches.....	2
Auftreten einer SARS-CoV-2-Infektion im Verein	5

Impressum/Haftungsausschluss

Dieses Konzept orientiert sich an den Handlungsempfehlungen zur Minimierung von SARS-COV-2 Infektionen bei der Ausübung von Sport in Vereinen von SPORTAUSTRIA. Diese Handlungsempfehlungen wurden erstellt unter fachärztlicher Begleitung von OA Assoc. Prof. Priv.-Doz. Dipl.-Ing. Dr. med. Hans-Peter Hutter und Oberrat Doz. Dr. Hanns Michael Moshammer (Abteilung für Umwelthygiene und Umweltmedizin, ZPH, Medizinische Universität Wien)

Die Empfehlungen und Auskünfte wurden nach gewissenhafter Prüfung des mitgeteilten Sachverhalts erstellt. Trotz sorgfältiger Recherche zu den einzelnen Themen können wir angesichts der Ausnahmesituation, der unbeständigen Sachlage, die sich zum Teil täglich ändert, jedoch ausdrücklich keine Gewähr oder Haftung übernehmen.

Einleitung

Sport und Bewegung sind **wichtig** für das **Wohlbefinden** und die **Gesundheit**. Regelmäßige Bewegung **stärkt** die **Immunabwehr**, wodurch auch das **Risiko**, an einer (**viralen**) **Infektion** zu erkranken, **reduziert** wird.

Die **Handlungsempfehlungen** von SPORTAUSTRIA basieren auf aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen und sollen die Verantwortlichen in Sportvereinen und SportstättenbetreiberInnen bei **der Minimierung des Infektionsrisikos** mit SARS-CoV-2 bei der **Ausübung von Sport** unterstützen. Diese Empfehlungen sind als Grundlage zur Erstellung dieses COVID-19-Präventionskonzeptes Wasserspringen herangezogen worden.

Wasserspringen in Österreich wird derzeit in Wien (Stadthallenbad) und in Graz (Auster) angeboten mit dem klaren Fokus **Leistungssport** und damit auch internationale Erfolge zu ermöglichen. Das beginnt schon im Volksschulalter mit einer spielerischen Heranführung an Technik, Körperspannung und Höhe. Ab dem 10. Lebensjahr wird mit Kindern, die Wille und Talent mitbringen, zunehmend **professionell trainiert**. Unterstützt wird das Training durch Schulen mit eigenen Klassen für Leistungssport. Das bedeutet 6xpro Woche tägliches Sprungtraining, ab der Oberstufe dann auch 2xtäglich. Durch diese hohe Professionalität ist es den österreichischen WasserspringernInnen gelungen an mehreren Europa- und Weltmeisterschaften sowie an Olympischen Spielen teil zu nehmen, mit durchaus beachtlichen Erfolgen. **Es gilt diese hohe Trainings- und Erfolgsniveau auch in Zeiten einer Pandemie zu erhalten!**

Organisatorisches

- **COVID-19-Ansprechperson:**

Dr. Birgit Angel, Ärztin für Allgemeinmedizin, Fachwartin Wasserspringen im Wiener Landesschwimmverband, b.angel@wlsv.at

- **Kontaktaten der örtlich zuständigen Gesundheitsbehörde:**

In Wien ist bei COVID 19 Infektionsverdacht eine Kontaktaufnahme zu den Gesundheitsbehörden ausschließlich über die tel.Nr.:1450 möglich.

- **Beginn- und Endzeiten der Trainingseinheiten**

Anhang 1

- **Liste Trainer**

Anhang 2

- **Handdesinfektionsmittelpender**

Spender befinden sich an den öffentlichen Ein- und Ausgängen des Stadthallenbades. Die SportlerInnen werden dazu angehalten sowohl beim Betreten, als auch beim Verlassen des Bades auf Händedesinfektion zu achten. Zusätzlich ist im Trockentrainingsbereich ein Spender mit Desinfektionsmittel aufgestellt. Auch da ist auf eine regelmäßige Benutzung zu achten.

- **Flüssigseife und Einweghandtücher**

Stehen in allen Waschräumen zur Verfügung und sollen mit einer Aufforderung zum regelmäßigen Händewaschen versehen sein.

- **Flächendesinfektionsmittel und Einweghandschuhe**

Sowohl Flächendesinfektionsmittel als auch Einwegtücher und Handschuhe liegen im Trockentrainingsbereich auf. Vor und nach einer Einheit Trockentraining sind alle verwendeten Geräte mit dem Flächendesinfektionsmittel zu reinigen.

- **Abstandregelung**

Während des gesamten Trainings (sowohl Trocken- als auch Wassertraining) ist auf einen Abstand von einem Meter zu achten.

□ **Mund-Nasen-Schutzmasken (MNS)**

Ein MNS ist außerhalb der Schwimmhalle zu tragen (398. Ergänzung zur 10. COVID-19-LV-Novelle, Punkt3). Während der Sportausübung muss kein MNS getragen werden (COVID-19-LV, Fassung vom 17.09.2020, §8(2)). Kinder unter 6 Jahren sind nicht verpflichtet einen MNS zu tragen. Im Trockentrainingsbereich liegen Ersatzmasken als Reserve für die TeilnehmerInnen, die ihren vergessen haben, auf. Eine Aufforderung zum Tragen eines MNS in geschlossenen Räumen ist an allen Eingängen der Sportstätte ausgehängt. Alle SportlerInnen und TrainerInnen halten sich an die Vorgaben der GF des Stadthallenbades.

□ **Liste der SportlerInnen**

Anhang 3

□ **Die Informationen der SportlerInnen (bzw. bei Minderjährigen an die Erziehungsberechtigten) und Trainerinnen erfolgt über die Vereine per Mail und beinhaltet:**

- ✓ **Kontaktdaten des/der COVID-19-Ansprechperson**
- ✓ **Gesundheitscheckliste (Anhang 4)**
- ✓ **Anleitung richtiges Händewaschen**
- ✓ **Anleitung richtige Handdesinfektion**
- ✓ **Anleitung richtige Husten- und Niesetikette**
- ✓ **Verhaltensregeln auf der Sportstätte**

□ **Verhaltensregeln auf der Sportstätte**

- wer sich **krank fühlt bzw. Symptome** (siehe Gesundheitscheckliste) aufweist, darf die **Sportstätte nicht betreten bzw. bleibt zu Hause**
- wer in den **letzten 10 Tagen Kontakt zu einem bestätigten SARS-CoV-2-Fall** hatte, darf die **Sportstätte nicht betreten bzw. bleibt zu Hause**
- **eigene** beschriftete und befüllte **Trinkflasche und Handtuch** mitbringen
- wenn möglich, **bereits umgezogen zum Training** erscheinen und **nach dem Training zu Hause Duschen**
- **Mindestabstand 1 Meter**, kein Körperkontakt
- **Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes in geschlossenen Räumen** (Ausnahmen: die eigentliche Sportausübung und gegebenenfalls Duschen)

- Im Trockentrainingsbereich liegt ein **kontaktloses Fieberthermometer** auf. Stichprobenartige Messungen werden von den Vereinen durchgeführt.
 - nach dem Betreten bzw. vor dem Verlassen der Sportstätte entweder **Hände waschen** oder **Hände desinfizieren**
- **Aufgabe der TrainerInnen**
- vor jeder Trainingseinheit **alle TeilnehmerInnen** (SportlerInnen, BetreuerInnen, TrainerInnen etc.) in eine **TeilnehmerInnenliste** eintragen und die Listen mind. **28 Tage aufbewahren** (kann auch elektronisch erfolgen).
 - vor jeder Trainingseinheit **erläutert der/die TrainerIn den SportlerInnen die Verhaltensregeln auf der Sportstätte**
 - während der Trainingseinheit **überwacht der/die TrainerIn die Einhaltung der Verhaltensregeln**
 - **bei Nichtbefolgung der Verhaltensregeln schließt der/die TrainerIn den/die SportlerIn von der Sportausübung aus**

Auftreten einer SARS-CoV-2-Infektion im Verein

- COVID-19-Ansprechperson** des Vereins **informiert** die örtlich zuständige **Gesundheitsbehörde**
- Weitere Schritte** werden von der örtlich zuständigen **Gesundheitsbehörde verfügt**
- Testungen** und ähnliche Maßnahmen **erfolgen** auf **Anweisung der Gesundheitsbehörde**
- Die Vereine unterstützen** die Umsetzung der Maßnahmen
- Die Dokumentation erfolgt durch die COVID-19-Ansprechperson** des Vereins, welche Personen Kontakt zur betroffenen Person hatten sowie Art des Kontaktes, anhand der **TeilnehmerInnenlisten**
- Bei Bestätigung eines **Erkrankungsfalls** erfolgen **weitere Maßnahmen** (z.B. Desinfektion der Sportstätte) auf Anweisung der **Gesundheitsbehörde**

Anhang 1: Beginn- und Endzeit der Trainingseinheiten

Die derzeitigen Trainingszeiten (Stand 17.09.2020) im Stadthallenbad sind wie folgt:

Vormittagstraining: Wassertraining von Montag bis Freitag 09:00-10:30 und Samstag 10:30-12:00, das Trockentraining beginnt jeweils eine Stunde vor dem Wassertraining

Nachmittagstraining: Wassertraining an Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 15:00-19:00. Mittwoch 15:00-17:00, das Trockentraining beginnt jeweils eine Stunde vor dem Wassertraining

Anhang 2-3 sind nicht öffentlich zugänglich

Anhang 4: Gesundheitscheckliste

Haben Sie mind. eines dieser Symptome, für das es keine andere plausible Ursache (z.B. Allergie, eine andere bestätigte Diagnose) gibt?

- Fieber
- Husten
- Halsschmerzen
- Plötzlicher Verlust oder starke Veränderung des Geschmacks- oder Geruchssinns
- Bauchschmerzen, Durchfall, Übelkeit oder Erbrechen
- Bindehautentzündung/gerötete oder juckende Augen

Wenn Sie eines oder mehrere dieser Symptome, für das es keine andere plausible Ursache (z.B. Allergie, eine andere bestätigte Diagnose) gibt, haben, bleiben Sie zu Hause und kontaktieren Sie Ihre Hausärztin/Ihren Hausarzt oder die telefonisch Gesundheitsberatung 1450.